

Trockenbau-Systeme

## W118.at

Detailblatt

02/2017

## Knauf Sicherheitswände Einbruchhemmend

W118.at Knauf Sicherheitswand RC 2

W118.at Knauf Sicherheitswand RC 3

W118W.at Knauf Wohnungstrennwand RC 2

W118W.at Knauf Wohnungstrennwand RC 3

**NEU**

- Systeme klassifiziert nach EN 1627
- Ausführung für Widerstandsklasse RC 3 mit nur einer Stahlblecheinlage

# Inhalt

## Einleitung

Nutzungshinweise .....	3
Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen .....	3
Allgemeine Hinweise zum Knauf System .....	3
Systemübersicht.....	4

## Daten für die Planung

W118.at/W118W.at Technische und bauphysikalische Daten .....	5
--	---

## Ausführungsdetails

W118.at Knauf Sicherheitswand RC 2 .....	6
W118.at Knauf Sicherheitswand RC 3 .....	7

## Montage und Verarbeitung

Unterkonstruktion .....	8
Verlegung Stahlblech .....	8
Beplankung.....	8
Verspachtelung.....	9
Beschichtungen und Bekleidungen .....	9

## Materialbedarf

Knauf Sicherheitswände .....	10
------------------------------	----

## Ausschreibungstexte

Knauf Sicherheitswände .....	11
------------------------------	----

## Widerstandsklassifizierung

Widerstandsklassen .....	12
Widerstandsprüfung .....	12

## Nutzungshinweise

### Hinweise zum Dokument

Knauf Detailblätter sind die Planungs- und Ausführungsgrundlage für Planer und Fachunternehmer zur Anwendung von Knauf Systemen. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Nachweisen (z. B. Prüf- und Klassifizierungsberichte) und Normen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt.

Die enthaltenen Ausführungsdetails stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems analog angewendet werden. Dabei sind bei Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz jedoch die ggf. erforderlichen Zusatzmaßnahmen und/oder Einschränkungen zu beachten.

### Verweise auf weitere Dokumente

- Metallständerwände, siehe Detailblatt W11.at „Knauf Metallständerwände“
- Vorsatzschalen, siehe Detailblatt W61.at „Knauf Vorsatzschalen“
- Sicherheitstechnik, siehe Broschüre ST01 „Knauf Sicherheitstechnik“
- Technische Blätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten

### Symbole im Detailblatt

In diesem Dokument werden folgende Symbole verwendet:

- a** Ständerachsabstand

## Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen

Beachten Sie folgendes:

### Achtung

Knauf Systeme dürfen nur für die in den Knauf-Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte und Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. zugelassen sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte/Systeme setzt sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.

## Allgemeine Hinweise zum Knauf System

### Einsatzbereich

Einbruchhemmende Sicherheitswände können sowohl im Bereich des hochwertigen gewerblichen Wohnungsbaus als Gang- oder Wohnungstrennwand als auch im Objektbau zur Sicherung von Eigentum und unberechtigtem Zugriff auf Daten eingesetzt werden.

### Einbruchhemmung

Einbruchhemmung ist die Eigenschaft von Bauteilen dem Versuch zu widerstehen, sich unter Einsatz von körperlicher Gewalt und unter Zuhilfenahme von Werkzeugen gewaltsam Zutritt zu dem geschützten Raum oder Bereich zu verschaffen. Knauf Sicherheitswände erreichen die Widerstandsklassen RC 2 bzw. RC 3 nach EN 1627. Weitere Hinweise siehe Seiten 4 und 12.

### Feuerwiderstand

Der Feuerwiderstand von Knauf Sicherheitswänden ist nach ÖNORM EN 1364-1 geprüft und gemäß ÖNORM EN 13501-2 klassifiziert. Knauf Sicherheitswände werden entsprechend ihrer Klassifikation als Bauteile verwendet, an die Anforderungen an den Feuerwiderstand bestehen. Die Angaben in den Anwendungstabellen ergeben sich aus den Bestimmungen für den direkten Anwendungsbereich der EN 1364-1. Eine brandschutztechnische Klassifizierung für die erweiterte Anwendung ist aufgrund fehlender normativer Regelungen auf europäischer Ebene derzeit nicht möglich. Bei Abweichungen von den im direkten Anwendungsbereich gegebenen Regeln oder Änderung der Konstruktion mit vernachlässigbarem Einfluss auf den Feuerwiderstand kann die Verwendbarkeit als Bauteil, an welchen Anforderungen an den Feuerwiderstand gestellt werden, durch objektbezogene Beurteilungen oder gutachtliche Stellungnahmen nachgewiesen werden. Es wird empfohlen, rechtzeitig das Einvernehmen mit der zuständigen Behörde oder mit den für den Brandschutz verantwortlichen Personen herzustellen.

### Schallschutz

Das bewertete Schalldämmmaß  $R_w$  von Knauf Sicherheitswänden ist nach EN ISO 140-3 und EN ISO 717-1 unter Laborbedingungen bestimmt bzw. aus Referenzmessungen abgeleitet.

Die angegebenen Werte sind Richtwerte der jeweiligen Konstruktionsvariante zur rechnerischen Ermittlung der bewerteten Standard-Schallpegeldifferenz  $D_{nT,w}$  zwischen Räumen in Gebäuden. Ein Nachweis für die Erfüllung der Anforderungen an den Luftschallschutz in Gebäuden kann durch eine Baustellenmessung gemäß ÖNORM B 8115-6 erfolgen.

Die angeführten Schallschutz-Werte gelten nur in Verbindung mit Knauf Profilen, bei Einhaltung der empfohlenen Verschraubung und Verwendung einer Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162, längenbezogener Strömungswiderstand  $r \geq 5 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$ , z. B. Knauf Insulation Trennwand-Dämmrolle TI 140 oder Trennwand-Dämmplatte TP 115.

### Gebrauchstauglichkeit

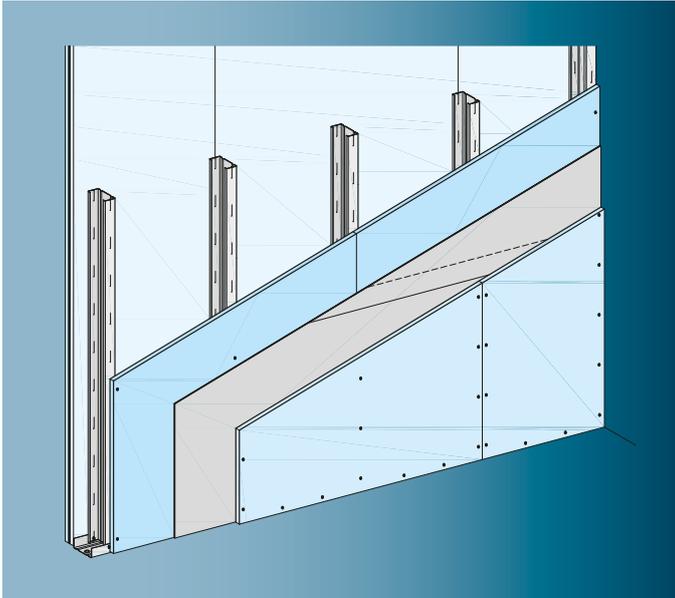
Die Gebrauchstauglichkeit der Wandkonstruktionen wurde mit einem durch Versuche verifizierten Rechenalgorithmus nachgewiesen. Dieser kaltstatische Nachweis berücksichtigt Konsollasten bis  $0,7 \text{ kN}/\text{m}$ , die den Nutzungskategorien zugeordneten Linienlasten (max.  $1,0 \text{ kN}/\text{m}$  in Brüstungshöhe) durch Anpressdruck von Personen sowie eine Flächenlast von max.  $0,285 \text{ kN}/\text{m}^2$  und bildet die Grundlage für die Festlegung der zulässigen Wandhöhen.

Beschränkung der max. Durchbiegung für Wände  $\leq 4,0 \text{ m}$  ist mit  $h/200$ , für Wände  $> 4,0 \text{ m}$  mit  $h/350$  festgelegt. In Einzelfällen (z. B. bei verformungsempfindlichen Wandbelägen) kann auch der Ansatz eines verschärften Kriteriums der Durchbiegung von  $\leq h/500$  oder ggfs. auch einer absoluten Durchbiegungsbegrenzung erforderlich oder zumindest empfehlenswert sein. Die angegebenen Wandhöhen gelten für die Nutzungskategorien A – D nach ÖNORM B 1991-1-1, Ausnahmen sind in den Tabellen festgelegt.

### Knauf Sicherheitswände einbruchhemmend

Knauf Sicherheitswände als einbruchhemmende Ständerwände erreichen die Einbruchsicherheit der Widerstandsklasse RC 2 bzw. RC 3 nach EN 1627. Knauf Sicherheitswände bestehen aus einem Einfachständerwerk und beidseitiger zweilagiger Beplankung aus Knauf Diamant Platten mit horizontal verlegten Stahlblecheinlagen zwischen den Beplankungslagen. Das Ständerwerk wird umlaufend mit den angrenzenden Bauteilen verbunden. Im Wandhohlraum können Dämmstoffe bei Schall- und Wärmeschutz-Anforderungen eingebaut werden. Der Einbau von Türen in Knauf Sicherheitswände ist möglich, Ausführung der Einbauöffnung und Anschlussdetails nach Angaben des Türherstellers.

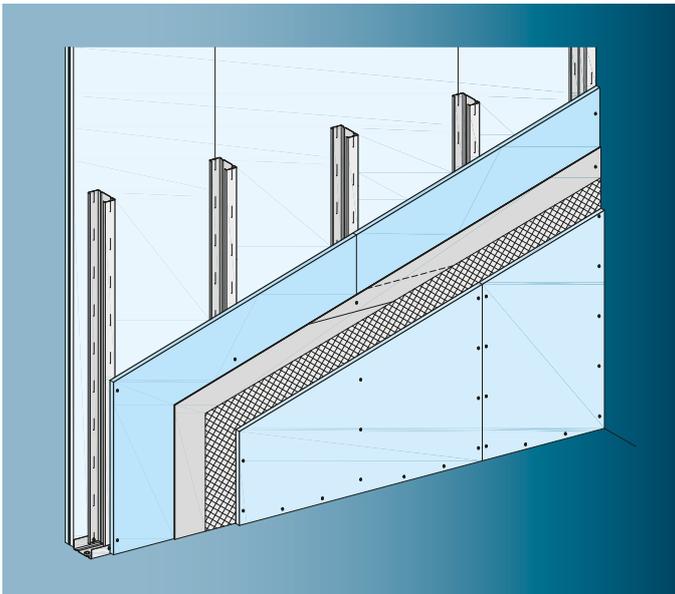
#### W118.at Knauf Sicherheitswand RC 2 / W118W.at Knauf Wohnungstrennwand RC 2



Die Knauf **Sicherheitswand W118.at RC 2** besteht aus einem Einfachständerwerk und beidseitiger zweilagiger Beplankung aus Knauf Diamant Platten mit einer Stahlblecheinlage zwischen den Beplankungslagen.

Bei der Knauf **Wohnungstrennwand W118W.at RC 2** ist einseitig zusätzlich eine Vorsatzschale mit einlagiger Beplankung aus Knauf Diamant Platten angeordnet.

#### W118.at Knauf Sicherheitswand RC 3 / W118W.at Knauf Wohnungstrennwand RC 3



Die Knauf **Sicherheitswand W118.at RC 3** besteht aus einem Einfachständerwerk und beidseitiger zweilagiger Beplankung aus Knauf Diamant Platten mit einer Stahlblecheinlage zwischen den Beplankungslagen. Die zweite Diamant-Plattenlage ist mit dem Stahlblech verklebt.

Bei der Knauf **Wohnungstrennwand W118W.at RC 3** ist einseitig zusätzlich eine Vorsatzschale mit einlagiger Beplankung aus Knauf Diamant Platten angeordnet.

## Technische und bauphysikalische Daten

Knauf System Schemazeichnungen	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung		Gewicht Ohne Dämmschicht Ca. kg/m <sup>2</sup>	Wanddicke D mm	Profile Knauf CW-Profil Hohlraum h mm	Schallschutz		
		Mindest-Dicke					Dämm-schicht Mindest-Dicke	Schall-dämm-Maß R <sub>w</sub> in dB	
		Diamant	d mm						
<b>W118.at Knauf Sicherheitswand RC 2</b>		Einfachständerwerk – zweilagig beplankt + Stahlblecheinlage							
	EI 90	■	2x 12,5 + Stahlblecheinlage 1x 0,55 mm	64	101	50	40	64	
					126	75	60	64	
					151	100	80	68	
<b>W118.at Knauf Sicherheitswand RC 3</b>		Einfachständerwerk – zweilagig beplankt + Stahlblecheinlage verklebt							
	EI 90	■	2x 12,5 + Stahlblecheinlage 1x 0,55 mm	64	101	50	–	–	
					126	75	–	–	
					151	100	100	65	
<b>W118W.at Knauf Wohnungstrennwand RC 2 / RC 3</b>		Einfachständerwerk – zweilagig beplankt + Stahlblecheinlage + Vorsatzschale							
	EI 90	■	2x 12,5 + Stahlblecheinlage 1x 0,55 mm + 1x 12,5 auf freistehender Knauf Vorsatzschale W625.at	78		100	100		
						50	50	75	

■ *Kursive Schalldämm-Maße* sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.

## Wandhöhen W118.at RC 2 und W118.at RC 3

Knauf Profil	Max. Achsabstände	Maximal zulässige Wandhöhen	
		Ohne Brandschutz	Mit Brandschutz
Blechdicke 0,6 mm	a mm	m	m
CW 50	625	4,75	4,00
CW 75	625	7,20	4,00
CW 100	625	9,30	4,00

## Wandhöhen W118W.at RC 2 und W118W.at RC 3

Knauf Profil Ständerwand / Vorsatzschale	Max. Achsabstände	Maximal zulässige Wandhöhen	
		Ohne Brandschutz	Mit Brandschutz
Blechdicke 0,6 mm	a mm	m	m
CW 100 / CW 50	625	3,00 <sup>1)</sup>	3,00 <sup>1)</sup>
CW 100 / CW 75	625	4,00	4,00
CW 100 / CW 100	625	4,50	4,00

1) Nur Nutzungskategorien A und B 1

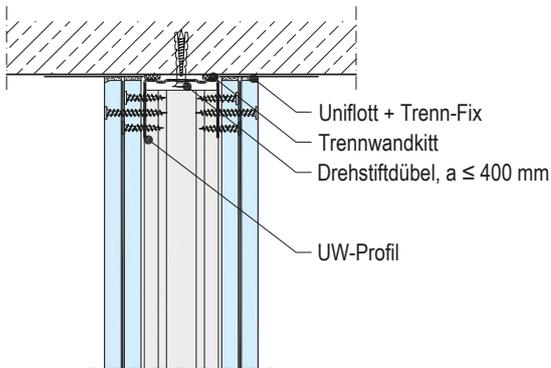
**Hinweis** Hinweise auf Seite 3 beachten

### Details

Maßstab 1:5

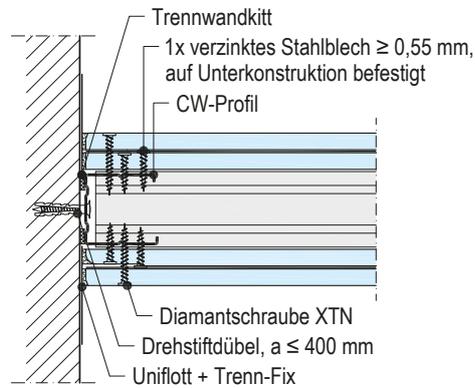
#### W118.at-RC2-VO1 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



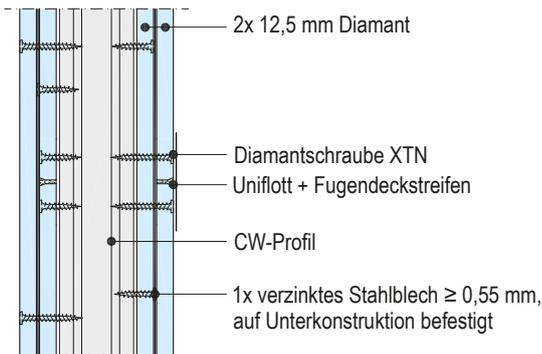
#### W118.at-RC2-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



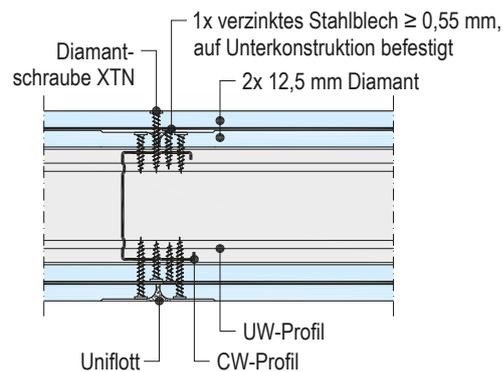
#### W118.at-RC2-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



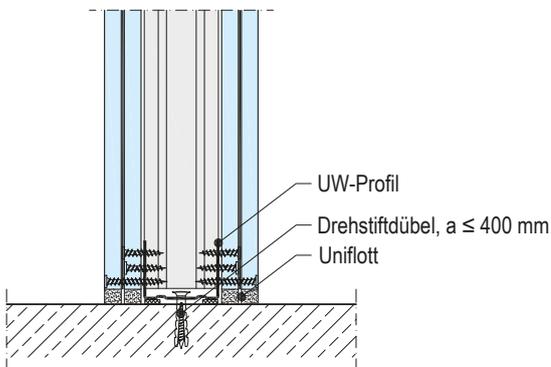
#### W118.at-RC2-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



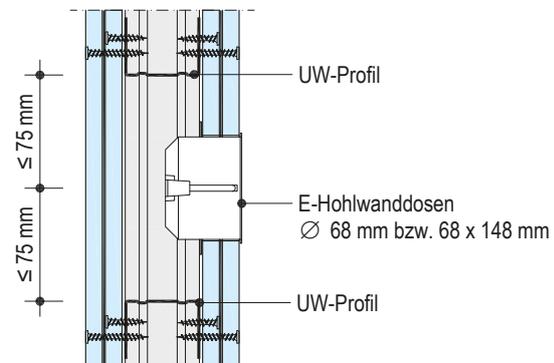
#### W118.at-RC2-VU1 Bodenanschluss

Vertikalschnitt



#### W118.at-RC2-VM2 Öffnung für Elektroeinbauten

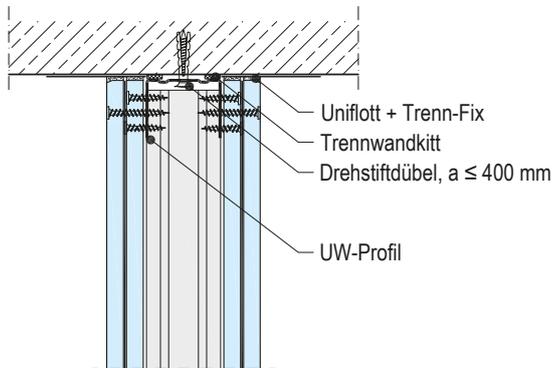
Vertikalschnitt



Details

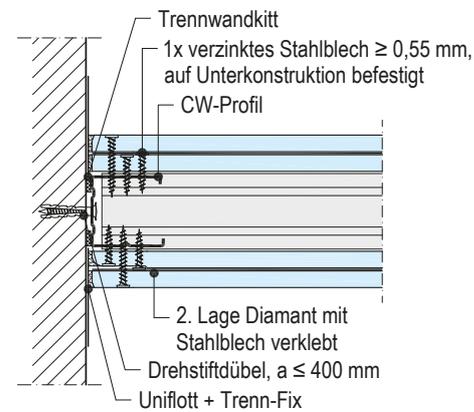
W118.at-RC3-VO1 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



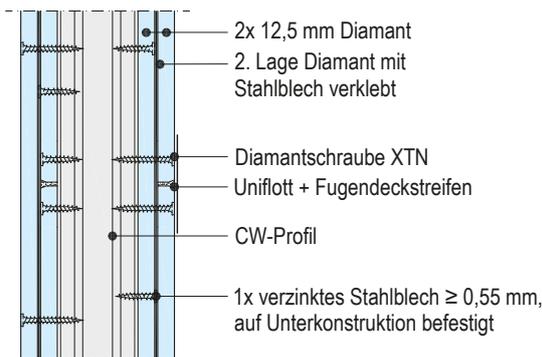
W118.at-RC3-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



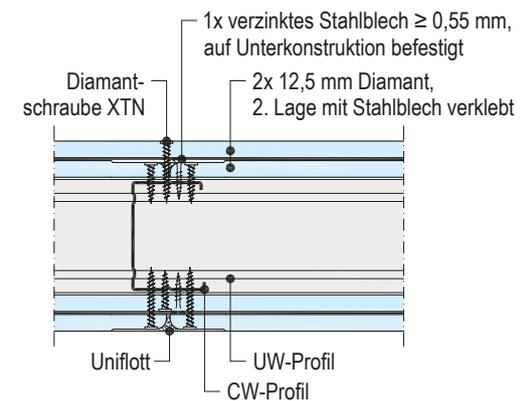
W118.at-RC3-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



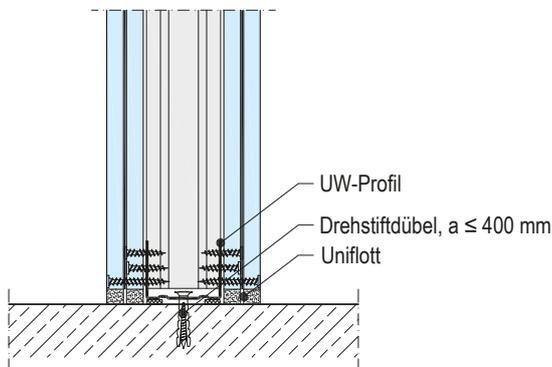
W118.at-RC3-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



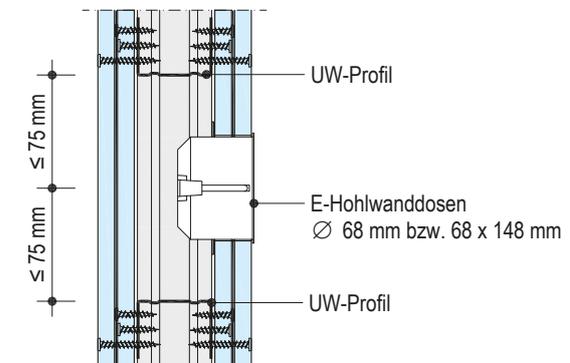
W118.at-RC3-VU1 Bodenanschluss

Vertikalschnitt



W118.at-RC3-VM2 Öffnung für Elektroinbauten

Vertikalschnitt



## Unterkonstruktion

### Allgemein

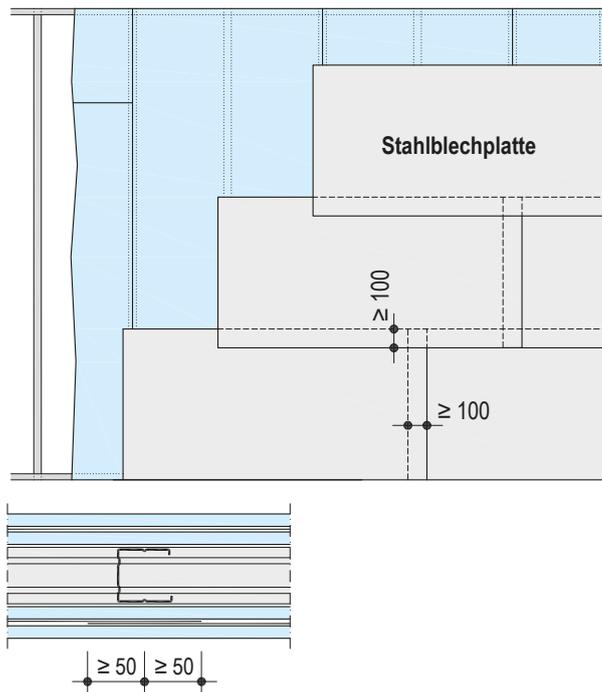
Profile für Anschluss an flankierende Bauteile rückseitig mit Trennwandkitt (2 Wülste) oder Dichtungsband versehen. Bei Schallschutzanforderungen sorgfältig mit Trennwandkitt abdichten; poröse Dichtungsstreifen wie z. B. Dichtungsband sind in der Regel hierfür nicht geeignet. UW-Randprofile an Boden und Decke befestigen. Wandanschlussprofile CW mit den flankierenden Wänden verbinden.

Geeignete Befestigungsmittel verwenden:

- Knauf Drehstiftdübel bei Mauerwerk bzw. Knauf Anker- oder Deckennagel bei Stahlbeton, Befestigungsabstand max. 400 mm
- Speziell für den Baustoff geeignete und nichtbrennbare Befestigungsmittel

## Verlegung Stahlblech

Schemazeichnungen | Maße in mm

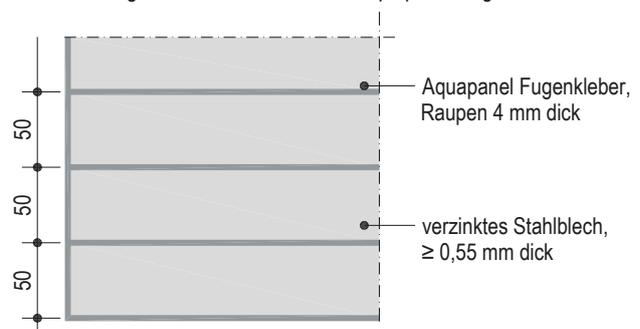


- 1x Stahlblecheinlage zwischen den Beplankungslagen

### Verlegung Stahlblecheinlagen

Je Seite eine Stahlblecheinlage nach EN 10346, verzinkt,  $\geq 0,55$  mm dick, horizontal zwischen den Beplankungslagen anordnen, alle Stöße  $\geq 100$  mm überlappen. Vertikalstöße auf Ständern anordnen. Verschraubung der Stahlbleche an der Unterkonstruktion mit Schnellbauschrauben TN 25 im Abstand von max. 250 mm.

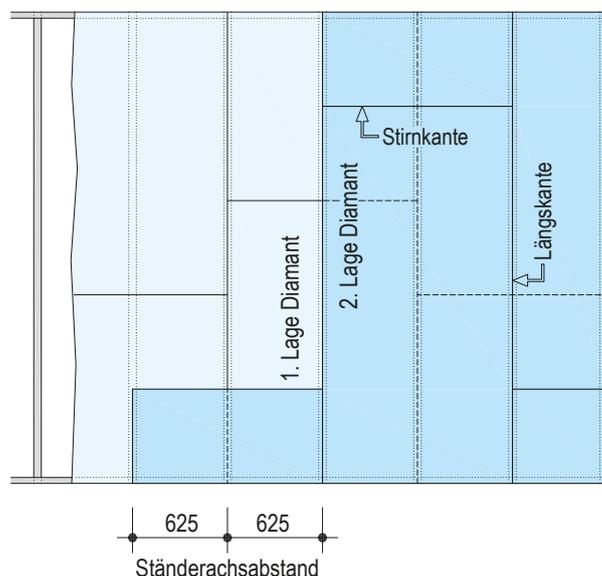
Bei Ausführung W118.at RC 3 zusätzlich vollflächige Verklebung der 2. Diamant Plattenlage mit dem Stahlblech mit Aquapanel Fugenkleber:



- Aquapanel Fugenkleber (bei Zimmertemperatur gelagert) in 4 mm dicken Raupen im Abstand von 50 mm auf Stahlblechoberfläche auftragen.
- Mit Zahnpachtel gleichmäßig auf Stahlblech verteilen.
- Montage der 2. Diamant Plattenlage durchführen.

## Beplankung

Schemazeichnung | Maße in mm



### Montage der Beplankung

- Beplankung mit senkrecht angeordneten, vorzugsweise raumhohen Knauf Diamant Platten.
- Befestigen der Diamant Platten in Plattenmitte oder an Plattenecke beginnen, um Stauchungen zu vermeiden.
- Diamant Platten beim Verschrauben fest an die Unterkonstruktion drücken.
- Befestigung der
  - 1. Diamant Plattenlage mit Diamantschrauben XTN 3,9x23 mm, Abstand max. 500 mm
  - 2. Diamant Plattenlage mit Diamantschrauben XTB 3,9x38 mm, Abstand max. 250 mm.
- Längskantenstöße um mindestens einen Ständerachsabstand (625 mm) versetzen.
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße um mindestens 400 mm versetzen.
- Bei mehrlagiger Beplankung Stirnkantenstöße auch zwischen den Plattenlagen versetzen.
- Plattenstöße der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

### Verspachtelung

Verspachtelung der Knauf Platten in geforderter Ausführungsstufe 1 bis 4 gemäß ÖNORM B 3415 bzw. Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengüten“ des BVG (IGG).

#### Geeignete Fugenspachtelmaterialien

- Uniflott/Fugenspachtel Royal:  
Handverspachtelung ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen
- Fugenfüller Leicht:  
Handverspachtelung mit Knauf Fugendeckstreifen

#### Finish-Spachtel zur Erzielung der geforderten Oberflächenqualität:

- Ausführungsstufe 2:  
Uniflott, Fugenspachtel Royal, Fugenfüller Leicht, Gelbband
- Ausführungsstufe 3:  
Grünband, Gelbband, Fugenspachtel Royal, Readyfix F1, Fill & Finish Light, ProSpray Light
- Ausführungsstufe 4:  
Grünband, Gelbband, Fugenspachtel Royal, Readyfix F1, Fill & Finish Light, ProSpray Light

#### Verspachtelung der Gipsplattenfugen

Bei mehrlagiger Beplankung Fugen der unteren Lagen mit Spachtelmaterial füllen, Fugen der äußeren Lage verspachteln. Das Füllen der Fugen verdeckter Beplankungslagen bei mehrlagiger Beplankung ist notwendig für die Gewährleistung der brand- und schallschutztechnischen sowie statischen Eigenschaften!

Empfehlung: Stirn- und Schnittkantenfugen sowie Mischfugen (z. B. HRAK + Schnittkante) der sichtbaren Beplankungslagen auch bei Verwendung von Uniflott oder Fugenspachtel Royal mit Knauf Fugendeckstreifen spachteln.

Sichtbare Schraubenköpfeerspachteln.

Sichtbare Oberfläche nach Trocknen der Spachtelmasse, soweit erforderlich, leicht schleifen.

#### Verspachtelung der Anschlussfugen

Anschlüsse an flankierende Trockenbaukonstruktionen abhängig von den Gegebenheiten und den Anforderungen an die Rissicherheit mit Trenn-Fix oder Knauf Fugendeckstreifen ausführen.

ÖNORM B 3415 bzw. Merkblatt Nr. 3 „Gipsplattenkonstruktionen – Fugen und Anschlüsse“ des BVG (IGG) beachten.

Anschlüsse an Massivbauteile mit Trenn-Fix ausführen.

#### Verarbeitungstemperatur/Klima

Für das Verspachteln sind möglichst konstante bauklimatische Bedingungen sicherzustellen. Es gelten die Bestimmungen der ÖNORM B 3415 bzw. die Angaben in den Knauf Produkt- und Systemdatenblättern. Das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen der Knauf Platten (z. B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, Estrich- und Putzarbeiten) mehr auftreten können.

### Beschichtungen und Bekleidungen

#### Vorbehandlung

Vor der weiteren Beschichtung oder Bekleidung (Tapezierung) muss die gespachtelte Fläche staubfrei sein und sind Gipsplattenoberflächen immer vorzubehandeln und zu grundieren. Hinweise für die Oberflächenbehandlung gemäß ÖNORM B 3415 beachten.

Grundiermittel auf nachfolgende Anstrichmittel/Beschichtungen/Bekleidungen abstimmen.

Um das unterschiedliche Saugverhalten der gespachtelten Fläche und der Karton-Oberfläche auszugleichen, sind Grundieranstriche, wie z. B. Knauf Tiefengrund, Spezialgrund oder Putzgrund geeignet.

Bei Tapetenbekleidungen wird das Aufbringen einer Tapeten-Wechselgrundierung empfohlen, um im Renovierungsfall das Ablösen der Tapete zu erleichtern.

Bei Bekleidung von Spritzwasserbereichen mit Fliesen ist eine abdichtende Grundierung mit z. B. Knauf Flächendicht erforderlich.

#### Geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

Folgende Bekleidungen/Beschichtungen können auf Knauf Platten aufgebracht werden:

- Tapeten
  - Papier-, Vlies-, Textil- und Kunststofftapeten:  
Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose gemäß Merkblatt Nr. 16, „Technische Richtlinien für Tapezier- und Spannarbeiten innen“, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, verwendet werden.
- Putze und Spachtelmassen
  - Knauf Strukturputze/Dünnputze
  - Spachtel vollflächig (z. B. Readyfix 900, Grünband, ProSpray Light).  
Die Beschichtung mit Putzen darf nur in Verbindung mit Verspachtelung mit Knauf Fugendeckstreifen ausgeführt werden.
- Anstriche
  - Dispersionsfarben (z. B. Knauf Readyfix Malerweiss)
  - Anstrichstoffe mit Mehrfarbeneffekt
  - Dispersions-Silikatfarben mit geeigneter Grundierung.

Nach dem Tapezieren oder dem Auftragen von Putzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.

#### Nicht geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

- Alkalische Beschichtungen wie Kalk-, Wasserglas- und Rein-Silikatfarben.

#### Hinweis

Bei Gipsplattenkartonflächen, die längere Zeit ungeschützt der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, können Gelbverfärbungen entstehen. Daher wird ein Probeanstrich über mehrere Plattenbreiten einschließlich der verspachtelten Bereiche empfohlen. Zuverlässig verhindern lässt sich das etwaige Durchschlagen von Gelbstoffen nur durch das Aufbringen spezieller Grundierungen, wie z. B. Knauf Aton Sperrgrund für Oberputze, Knauf Atonol für Anstriche.

### Materialbedarf je m<sup>2</sup> Wand ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

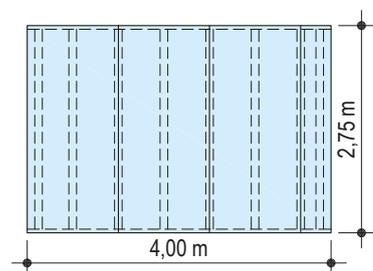
Bezeichnung	Einheit	Menge als Durchschnittswert	
		W118.at Knauf Sicherheitswand RC 2	W118.at Knauf Sicherheitswand RC 3
<b>Unterkonstruktion</b>			
Knauf Trennwandkitt oder Knauf Dichtungsband; z. B. 50/3,2 mm	St	0,3	0,3
Knauf UW-Profil, z. B. UW 50 <sup>1)</sup>	m	1,2	1,2
Knauf CW-Profil, z. B. CW 50 <sup>1)</sup>	m	0,7	0,7
Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmaterial, z. B. Knauf Drehstiftdübel, Anker- oder Deckennagel	m	2	2
Dämmschicht; z. B. Knauf Insulation <sup>2)</sup>	St	3,5	3,5
	m <sup>2</sup>	Nach Bedarf	Nach Bedarf
<b>Beplankung</b>			
Diamant 12,5 mm	m <sup>2</sup>	4	4
Verzinktes Stahlblech $\geq 0,55$ mm dick (Stoßüberlappung $\geq 100$ mm)	m <sup>2</sup>	2,4	2,4
<b>Verschraubung (Befestigung der Platten – Knauf Befestigungsmittel siehe Seite 8) und Verklebung</b>			
Befestigung Diamant Platten:			
1. Lage	St	18	18
2. Lage	St	30	30
Befestigung Stahlblech an Unterkonstruktion	St	30	30
Verklebung 2. Diamant Plattenlage mit Stahlblech: Aquapanel Fugenkleber, 310 ml Kartusche	St	–	1,25
<b>Verspachtelung</b>			
Knauf Spachtelmaterial; z. B. Uniflott	kg	0,8	0,8
Knauf Fugendeckstreifen (Stirnkanten)	m	0,8	0,8
Trenn-Fix, 65 mm breit, selbstklebend	m	1,8	1,8
Knauf Eck-/Kantenschutz; z. B. Kantenschutzprofil 23/13	m	Nach Bedarf	Nach Bedarf

1) Alternativ sind verschiedene Profilgrößen einsetzbar (Angaben des jeweiligen Wandsystems beachten)

2) Brandschutz/Schallschutz beachten

■ Fremdmaterial = kursiv gedruckt

■ Die Mengen beziehen sich auf eine Wandfläche von: H = 2,75 m; L = 4,00; A = 11,00 m<sup>2</sup>.



**Ausschreibungstexte**

Positions-Nr.	Beschreibung der Leistung	Menge	Einheitspreis	Positionspreis
<b>W118.at Knauf Sicherheitswand RC 2</b>				
.....	<p>Metallständerwand mit einfachem Ständerwerk als einbruchhemmende Sicherheitswand.  Wandhöhe in m: ....., Wanddicke in mm: .....</p> <p>Ständerwerk aus verzinkten Stahlblechprofilen Knauf CW 50 / 75 / 100 *, Ständerachsabstand 62,5 cm.  Beplankung beidseitig zweifach mit Diamant Hartgipsplatten 12,5 mm dick.  Zwischen den Gipsplattenlagen je Seite eine Stahlblecheinlage, verzinkt, mindestens 0,55 mm dick.  Dämmschicht aus Mineralwolle nach EN 13162, Dicke 40 / 60 / 80 * mm  Bewertetes Schalldämm-Maß <math>R_w</math> 64 / 68 * dB  Feuerwiderstandsklasse EI 90 *  Einbruchsicherheit der Widerstandsklasse RC 2 nach EN 1627  Z. B. System W118.at Knauf Sicherheitswand RC 2 oder Gleichwertiges.</p>	..... m <sup>2</sup>	..... €	..... €
<b>W118.at Knauf Sicherheitswand RC 3</b>				
.....	<p>Metallständerwand mit einfachem Ständerwerk als einbruchhemmende Sicherheitswand.  Wandhöhe in m: ....., Wanddicke in mm: .....</p> <p>Ständerwerk aus verzinkten Stahlblechprofilen Knauf CW 50 / 75 / 100 *, Ständerachsabstand 62,5 cm.  Beplankung beidseitig zweifach mit Diamant Hartgipsplatten 12,5 mm dick.  Zwischen den Gipsplattenlagen je Seite eine Stahlblecheinlage, verzinkt, mindestens 0,55 mm dick.  Zweite Lage Diamant Hartgipsplatten mit Stahlblech verklebt.  Dämmschicht aus Mineralwolle nach EN 13162, Dicke 100 mm *  Bewertetes Schalldämm-Maß <math>R_w</math> 65 dB *  Feuerwiderstandsklasse EI 90 *  Einbruchsicherheit der Widerstandsklasse RC 3 nach EN 1627  Z. B. System W118.at Knauf Sicherheitswand RC 3 oder Gleichwertiges.</p>	..... m <sup>2</sup>	..... €	..... €
<b>W118W.at Knauf Wohnungstrennwand RC 2 / RC 3 *</b>				
.....	<p>Metallständerwand mit einfachem Ständerwerk und einer einseitig angeordneten Vorsatzschale als einbruchhemmende Wohnungstrennwand.  Wandhöhe in m: ....., Wanddicke in mm: .....</p> <p>Ständerwerk aus verzinkten Stahlblechprofilen Knauf CW 100, Ständerachsabstand 62,5 cm.  Beplankung beidseitig zweifach mit Diamant Hartgipsplatten 12,5 mm dick.  Zwischen den Gipsplattenlagen je Seite eine Stahlblecheinlage, verzinkt, mindestens 0,55 mm dick.  Zweite Lage Diamant Hartgipsplatten mit Stahlblech verklebt. *  Dämmschicht aus Mineralwolle nach EN 13162, Dicke 100 mm.  Einseitig angeordnete freistehende Vorsatzschale mit Ständerwerk aus verzinkten Stahlblechprofilen Knauf CW 50, Ständerachsabstand 62,5 cm.  Beplankung einseitig mit Diamant Hartgipsplatten 12,5 mm dick.  Dämmschicht aus Mineralwolle nach EN 13162, Dicke 50 mm.  Bewertetes Schalldämm-Maß <math>R_w</math> 75 dB  Feuerwiderstandsklasse EI 90 *  Einbruchsicherheit der Widerstandsklasse RC 2 / RC 3 * nach EN 1627  Z. B. System W118W.at Knauf Wohnungstrennwand RC 2 / RC 3 * oder Gleichwertiges.</p>	..... m <sup>2</sup>	..... €	..... €

\* Nichtzutreffendes streichen



Ausschreibungstexte für Knauf Systeme und Produkte sind auf der CD-ROM „Der Österreichische Industriestandard“ zu finden.  
[www.knauf.at](http://www.knauf.at)

### Widerstandsklassen

Die EN 1627 unterscheidet sechs Widerstandsklassen (RC 1 bis RC 6). Die Widerstandsklassen bis RC 3 beziehen sich auf das Niveau der Angriffswesen, die üblicherweise von Gelegenheitstätern angewendet werden. Es wird davon ausgegangen, dass diese Angriffe durch sich bietende gute Gelegenheiten ausgelöst werden, ohne die Erwartung einer möglichst hohen Beute im Erfolgsfall. Es kommt zu keiner übermäßigen Gewaltanwendung und die verwendeten Werkzeuge sind eher übliche Handwerkzeuge und Hebelwerkzeuge. Bei den von diesen Klassen beschriebenen Einbruchmethoden wird meistens Lärm sowie ein unnötiges Risiko vermieden. Das Risiko wird mit zunehmender Zeit höher und die Zeit, um Zutritt zu erlangen, ist begrenzt und variiert mit den Widerstandsklassen.

### Angriffsmethoden und Versuche, Zutritt zu erlangen

(Auszug aus EN 1627)

#### ■ Widerstandsklasse RC 1

Der Gelegenheitseinbrecher versucht Zutritt zu erlangen, mit Hilfe einfacher kleiner Werkzeuge und körperlicher Gewalt, z. B. durch Treten, Schulterstoß, Herausreißen.

#### ■ Widerstandsklasse RC 2

Der Gelegenheitseinbrecher versucht zusätzlich mit Hilfe einfacher Werkzeuge Zutritt zu erlangen, wie z. B. Schraubendreher, Zange, Keile usw.

#### ■ Widerstandsklasse RC 3

Der Einbrecher versucht Zutritt zu erlangen mit Hilfe eines Kuhfußes, eines zusätzlichen Schraubendrehers sowie Handwerkzeugen, wie einem kleinen Hammer, Splinttreiber und einem mechanischen Bohrer. Der Einsatz des Kuhfußes ermöglicht sowohl gezielte Schläge als auch Hebeln mit großem Hebelarm.

### Widerstandsprüfung

Einbruchhemmende Bauteile werden nach EN 1627 – EN 1630 geprüft bzw. klassifiziert. Die durch statische und dynamische Belastung und manuellen Einbruchversuch ermittelte Widerstandsklasse RC (= resistance class) beschreibt den Grad des Widerstandes, den das Bauteil gegen Einbruchversuche bietet.

Die manuelle Hauptprüfung gilt als bestanden, wenn im Probekörper keine durchgangsfähige Öffnung hergestellt werden konnte.

### Prüfzeiten für die Klassifizierung

Widerstandsklasse	Widerstandszeit	Gesamtprüfzeit
	min	min
RC 1	–	–
RC 2	3	15
RC 3	5	20

Tel.: 050 567 567

Fax: 050 567 50 567

service@knauf.at

www.knauf.at

**Knauf Gesellschaft m.b.H.**, Knaufstraße 1, A-8940 Weißenbach/Liezen, Büro: Strobachgasse 6, A-1050 Wien

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerkliche Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.